BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 22. MÄRZ 2023

David VIAGGI | **Bürgermeister**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **Schöffen**

Frank CLEMENT, Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin ENGLEBERT, Christian HOSCHEID, Loïc BRUNE (ab Punkt 5 der Tagesordnung), Paulo MACHADO, | **Räte**

Yves URWALD | **Sekretär**

Entschuldigt:

Bürgermeister David Viaggi eröffnet die Sitzung und erklärt dem Gemeinderat der „Frounert" sei ja bekanntlich Anfang der 2000er Jahre instandgesetzt geworden. 2012/2013 hätten wegen Differenzen zwischen der Gemeinde und der Baufirma noch Rechnungen dieser Arbeiten aufgestanden. Jetzt sei die Gemeinde nach 10 Jahren zu einer Zahlung von rund 70.000 Euro aufgefordert geworden. Nach juristischem Eingreifen seitens der Gemeinde belaufe sich dieser Betrag jetzt auf 6.930 Euro, der Rest der Summe sei hinfällig. Deshalb müsste dieser Betrag bei den Haushaltsanpassungen genehmigt werden.

1) Klassifizierung als nationales Kulturdenkmal des Hofes „A Kréisch" gelegen 4 bis 6 Rue de Reckange - Stellungnahme

Bürgermeister Viaggi erklärt, der Besitzer des Hofes hätte die Klassifizierung als nationales Kulturdenkmal selbst beantragt. Dazu sei neben dem positiven Bescheid der nationalen Kommission für Denkmalschutz auch der des Gemeinderates vonnöten. Weiter erklärt Bürgermeister Viaggi, die Gebäude seien dieser Klassifizierung historisch und architektonisch würdig.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig die Klassifizierung als nationales Kulturdenkmal des Hofes „A Kréisch" gelegen 4 bis 6 Rue de Reckange.

2) Genehmigung eines Mietvertrages – Rue de Reckange

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Mietvertrag. Gegenstand des Vertrages sind drei Parzellen von insgesamt 31 Zentiar, welche die Gemeinde ab dem 1. Februar 2023 für 10 Euro jährlich an eine Privatperson vermietet.

3) Genehmigung eines Kaufvorvertrages

Bürgermeister Viaggi erklärt dem Gemeinderat, die Gemeinde wolle eine bebaute Parzelle von 9,10 Ar, gelegen in der Rue des Moulins, zu einem Preis von 1,19 Millionen Euro erstehen. Diese Parzelle sei nötig für den Anschluss der künftigen Schulklassen im Modularbau an die Wasserleitung. Ohne diese müsste die Rue de la Gare aufgerissen werden. Zudem sei ein direkter Weg zu der Schule aus Richtung der Rue des Moulins in Kontinuität der Hängebrücke so möglich. Auch für das Wohnhaus habe man Ideen: sollte man es nicht eintauschen können, könnte man es dem Office social oder älteren Personen stellen. Auch könnte man es weiterverkaufen. Diese Frage sei aber derzeit nicht prioritär.

Rat Hoscheid sagt aus, er sei überrascht, dass im Rahmen der Instandsetzung eines Schulgebäudes ein Haus gekauft werden muss um Leitungen zu legen. Es fehle ihm an einer globalen Planung beim Umbau der Schule. Dieser würde derzeit bereits 15,5 Millionen Euro kosten zu denen sich sicherlich noch weitere Kosten addieren werden. Man sollte sich deshalb die Frage stellen, ob der Umbau der Schule der richtige Weg war. Zudem stelle sich die Frage, was man getan hätte, hätte die Immobilie nicht zufällig zum Verkauf gestanden.

Bürgermeister Viaggi erklärt, andernfalls hätte man die Straße aufreißen müssen. Dies hätte noch mehr gekostet. Man sei sich aber einig gewesen, dass man die Kinder dem Umfeld der Arbeiten fern halten wollte. Weiter liege das Gelände des Modulargebäude in einer verkehrsberuhigten Zone direkt neben der Schule, so dass man durchaus von einem Konzept reden könnte. Das Gelände könnte man kostenlos benutzen, sinnvolle Alternativen zu diesem hätte es zudem keine gegeben. Auch die CSV hätte keine Alternative vorzuschlagen.

Rätin Joëlle Fagny bemängelt einen Mangel an Informationen.

Bürgermeister Viaggi erklärt, die CSV habe verlangt, dass die Kinder während der Arbeiten in Sicherheit seien. Dafür habe der Schöffenrat gesorgt und dazu gehöre auch das infrage stehende Gelände. Weiter weist Bürgermeister Viaggi darauf hin, dass der Neubau einer Schule 50 Millionen Euro verschlungen hätte sowie dass das Schulgelände noch auf Jahrzehnte Flexibilität erlaube.

Der Gemeinderat genehmigt mit sechs Stimmen bei vier Gegenstimmen den Kaufvorvertrag.

4) Genehmigung eines Arbeitsvertrages

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Arbeitsvertrag von Herrn Michel Meurin als Schlosser im technischen Dienst ab dem 15. März 2023.

5) Genehmigung eines Kostenvoranschlages bezüglich eines Containerbaus

Bürgermeister Viaggi erklärt dem Gemeinderat den Kostenvoranschlag bezüglich eines Containerbaus auf einem Gelände, das die CFL kostenfrei stellt. Der Kostenvoranschlag präsentiert sich wie folgt:

Installation Container	253.175,00 €
Installation Infrastruktur	239.676,00 €
Mobiliar außen	10.000,00 €
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	150.000,00 €
Total	653.151,00 €
Total TTC	757.655,16 €

Weiter erklärt Bürgermeister Viaggi, die Container sollen auf zwei Stockwerken errichtet werden. Der untere Stock ermögliche vorübergehend weitere 40 Kita-Plätze zu schaffen. Zudem erklärt Bürgermeister Viaggi, der geplante Holzanbau

an die Kita sei aus mehreren Gründen nicht möglich. Da aber das Pfarrhaus frei werden wird, könnte man hier weitere Kita-Plätze schaffen, auch wenn derzeit noch rechtliche Fragen mit der Kirchenfabrik geklärt werden müssten. So könnte man aber auf das langwierige Problem der fehlenden Kita-Plätze in Bissen reagieren.

Rätin Joëlle Fagny möchte erfahren, ob im Kostenvoranschlag sämtliche Anschlüsse enthalten sind.

Bürgermeister Viaggi antwortet, dieser würde außer der Miete der Container, dem Mobiliar und dem geplanten Spielplatz alles enthalten.

Weiter begrüßt Rätin Fagny die zusätzlichen Kita-Plätze und möchte nähere Informationen zu der Zeitschiene der Arbeiten.

Bürgermeister Viaggi erklärt, laut Planung sollte das Modulargebäude mit Schule und Kita ab September funktionell sein.

Rat Frank Clement möchten nähere Informationen zu dem Übereinkommen mit der CFL bezüglich des Geländes das diese der Gemeinde stellt.

Frau Jo-Anne Elsen vom kommunalen technischen Dienst erklärt, das Gelände müsste nachdem die Gemeinde es nicht mehr braucht in seinen Ausgangszustand zurückgesetzt werden. Diese Arbeiten seien auch im Kostenvoranschlag enthalten.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag.

6) Haushaltsanpassungen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Haushaltsanpassungen:

Zusätzliche Kredite

Schadensersatz:	6.980 €
Mieten:	190.000 €
Expertendienste:	63.525 €
Schaffung von Wohnfläche für den Wiederverkauf:	1.190.000 €

Veringerte Kredite

Anbau Kita:	800.000 €
Bau eines neuen Wassereservoirs Wobierg:	390.000 €

7) Genehmigung einer außerordentlichen Unterstützung für die regionale Feuerwehrvereinigung Zentrum

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine außerordentliche Unterstützung in Höhe von 500 Euro für das Jugendfeuerwehrcamp vom 19. bis zum 23. Juli in Eischen.

8) Genehmigung mehrerer Abrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt jeweils einstimmig mehrere Abrechnungen:

a) Konformitätsmaßnahmen KITA

b) Instandsetzung Fitness- und Freizeitweg in den kommunalen Wäldern

c) Oberflächenwasserableitung in der Rue de Forges

d) Anlegen von Forstwegen

9) Genehmigung mehrerer Grabkonzessionen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Grabkonzessionen.

Ende der Sitzung

14.40 Uhr

RAPPORT SUR LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL

DU 22 MARS 2023

David VIAGGI | **bourgmestre**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **échevins**

Frank CLEMENT, Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY Kevin Englebert, Christian HOSCHEID, Loïc BRUNE (à partir du point 5 de l'ordre du jour), Paulo MACHADO, | **conseillers**

Yves URWALD | **secrétaire**

Excusé:

Monsieur le bourgmestre Viaggi ouvre la séance et explique au conseil que suite aux travaux de réfection du « Frounert » dans les années 2000, des factures seraient restés impayées jusqu'en 2013 suite à un désaccord entre la commune et l'entreprise responsable. Après 10 ans, la commune aurait été condamné à payer des dommages et intérêts à hauteur de 70.000. Après l'intervention juridique de la commune, cette somme se réduit à 6.930 euros, le reste étant devenu caduque. Cette somme doit maintenant être approuvée lors des adaptations budgétaires.

1) Classement comme patrimoine culturel national de la ferme dite « A Kréisch » sise 4 – rue de Reckange – avis

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le propriétaire aurait demandé lui-même la classification. Pour obtenir celle-ci, il faut l'avis favorable de la commission nationale pour la protection du patrimoine ainsi que celui du conseil communal. Historiquement et architecturalement, les bâtiments en question seraient dignes de protection.

Le conseil communal s'exprime unanimement en faveur du classement comme patrimoine culturel national de la ferme dite « A Kréisch » sise 4 – rue de Reckange.

2) Approbation d'un contrat de bail- rue de Reckange

Le conseil communal approuve unanimement un contrat de bail. L'objet du contrat sont trois parcelles d'une surface totale de 31 centiares que la commune loue pour 10 euros par an à une personne privée.

3) Approbation d'un compromis de vente

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que l'opportunité d'acheter un terrain d'une surface de 9,10 ares situé rue des Moulins au prix de 1,19 millions d'euros s'est présentée. Cette parcelle serait nécessaire pour le raccordement des salles de classes dans la construction modulaire au réseau d'eau. Sans cette parcelle, la rue de la Gare devrait être ouverte. De même, cette parcelle permet un accès direct à l'école à partir de la rue des Moulins, ceci en continuité du pont suspendu. Aussi, on aurait déjà des idées pour la maison qui se trouve sur le terrain. Si on n'arrivait pas à l'échanger, elle pourrait être mise à disposition de l'office social ou de personnes âgées. Elle pourrait également être revendue. Toutefois, cette question ne serait pas prioritaire pour l'instant.

Monsieur le conseiller Hoscheid se dit surpris qu'il faut acheter une maison pour des raccordements dans le cadre de la transformation de l'école. Il lui manquerait donc une vision globale. Pour l'instant, le prix de la transformation s'élèverait déjà à 15,5 millions d'euros à qui des coûts supplémentaires vont certainement s'additionner. Il faut donc se poser les question si la transformation de l'école était la bonne option et ce qu'on avait fait si la maison n'aurait pas été en vente.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que dans ce cas, il aurait fallu ouvrir la route, ce qui aurait engendré des coûts encore plus élevés. On aurait toutefois convenu qu'il faut éloigner les enfants des travaux. De même, le terrain en question se trouve dans une zone à circulation réduite proche de l'école de façon qu'on ne peut pas parler d'absence d'une vision globale. De même, le terrain pour les containers est gratuitement mis à disposition et il n'y aurait pas des alternatives intéressantes à celui-ci. Le CSV en aurait pas proposé non plus.

Madame la conseillère Fagny déplore un manque d'informations.

Monsieur le bourgmestre Viaggi répond que le CSV aurait exigé que les enfants soient en sécurité pendant les travaux de transformation. Le collège des bourgmestre aurait assuré celle-ci et le terrain en question en ferait partie. D'autre part, Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que la construction d'une nouvelle école coûte 50 millions et que le campus scolaire actuelle permettrait de la flexibilité pour des dizaines d'années à venir.

Le conseil communal approuve avec six voix pour et quatre voix contre le compromis de vente.

4) Approbation d'un contrat de travail – salarié à tâche manuelle

Le conseil communal approuve unanimement le contrat de travail de Monsieur Michel Meurin comme serrurier auprès du service technique à partir du 15 mars 2023.

5) Approbation d'un devis relatif aux travaux de gros-œuvre pour la pose de containers

Monsieur le bourgmestre Viaggi présente au conseil communal le devis pour les travaux de gros-œuvre pour la pose de container sur un terrain mis gratuitement à disposition par les CFL. Le devis se présente comme suit :

Installation et montage d'un bâtiment modulaire:	253.175,00 €
Installation infrastructures:	239.676,00 €
Mobilier extérieur:	10.000,00 €
Divers et imprévus:	150.000,00 €
Total:	653.151,00 €
Total TTC:	757.655,16 €

Par la suite, Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que les containers seront posés sur deux étages. Le rez-de-chaussée permettra la création temporaire de 40 places de crèche supplémentaires. En effet, la rajout en bois à la crèche actuelle

est impossible pour plusieurs raisons. Mais, vu que la maison paroissiale deviendra libre sous peu de nouvelles places de crèche pourront être créées suite à la réglementation de questions juridiques avec la fabrique d'église. Ceci permettrait de répondre enfin à la question des places de crèche à Bissen.

Madame la conseiller Joëlle Fagny veut savoir si tous les raccordements sont compris dans le devis.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que celui contient tous les coûts sauf la location des containers, le mobilier intérieur et un aire de jeux.

D'autre part, Madame la conseiller Fagny se réjouit de la création de places de crèches supplémentaires et souhaite plus d'informations quant à l'horaire des travaux.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le bâtiment modulaire avec salles de classe et crèche sera fonctionnel au mois de septembre.

Monsieur le conseiller Frank Clement veut plus d'informations relatives à la convention avec les CFL pour la mise à disposition gratuite du terrain.

Madame Jo-Anne Elsen du service technique communal explique que le terrain devra être remis dans son pristin état si la commune n'en a plus besoin. Ces travaux sont compris dans le devis.

Le conseil communal approuve unanimement le devis.

6) Adaptations budgétaires

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs adaptations budgétaires :

Crédits supplémentaires

Dommages et intérêts:	6.980 €
Loyers et charges immobilières du budget:	190.000 €
Services d'experts:	63.525 €
Création d'habitations destinés à la revente:	1.190.000 €

Réduction du boni de l'exercice 2023 respectivement réduction du crédit

Construction d'une annexe pour les besoins de la crèche: 800.000 €

Construction d'un nouveau bassin d'eau au lieu-dit Wobierg: 390.000 €

7) Allocation d'un subside extraordinaire pour la fédération régionale des pompiers région centre

Le conseil communal approuve unanimement un subside extraordinaire à hauteur de 500 euros au profit de la fédération régionale des pompiers région centre en vue de l'organisation d'un camp de jeunesse à Eischen du 19 au 23 juillet 2023.

8) Approbation de plusieurs décomptes

Le conseil communal approuve à chaque fois unanimement plusieurs décomptes :

a) mise en conformité aire de jeux crèche

b) réfection parcours de fitness et de loisirs dans la forêt communale

c) évacuation des eaux de superficie dans la rue des Forges

d) construction de chemins forestiers

9) Approbation de plusieurs concessions funéraires

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs concessions funéraires.

Fin de la séance

14.40 heures